

Der Bürgermeister



Hilden, den 06.11.2007
AZ.: II/41 Bü/Bf

WP 04-09 SV 41/067

Hilden

Beschlussvorlage

öffentlich

Vom BibNet zur Virtuellen Bibliothek

Beratungsfolge:

Kulturausschuss	30.11.2007
-----------------	------------

Abstimmungsergebnis/se

Beschlussvorschlag:

„1. Der Kulturausschuss nimmt den Bericht zur geplanten kreisweiten Einrichtung einer virtuellen Bibliothek zur Kenntnis.“

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja			
Produktnummer:	040601	Bezeichnung:	DiVibib	
Mittel stehen zur Verfügung:				
Investitions-Nr.:				
Haushaltsjahr	Auszahlung	Einzahlung	Investitions- haushalt ja/nein	Beschreibung
	€	€		
2008	7.800		nein	Bereitstellung virtueller Medien
Sichtvermerk Kämmerer				

Erläuterungen und Begründungen:

Ausgangssituation

In den Jahren 2001/2002 haben die Bibliotheken aller 10 Städte des Kreises Mettmann mit Bezeichnung des Landes NRW und unter Trägerschaft des Kreises Mettmann einen gemeinsamen Verbund-OPAC (Katalogdatenbank) realisiert. Dort werden unter der inzwischen eingeführten „Marke“ www.bibnet.de alle Medien in den Kommunalen Öffentlichen Bibliotheken im Kreis nachgewiesen. Zum Teil bieten die Bibliotheken hier ebenfalls online-Funktionen für ihre Kundinnen und Kunden an.

In einem zweiten Schritt wurde BibNet erweitert um die Funktion der DigiBib, einer strukturierten Suchoberfläche für differenzierte wissenschaftlich orientierte Literatur und Aufgabenstellungen.

Projektidee

Als konsequente Weiterentwicklung und unter Berücksichtigung der sich stetig wandelnden Mediennutzung und des Medienangebots beabsichtigen die Bibliotheken, ihre gemeinsam präsentierten Medienbestände um e-Medien zu erweitern, für die Lizenzen gemeinschaftlich erworben werden

sollen. Das Projekt greift die Tendenz auf, Medien z.T. nicht mehr als physisch vorhandenen Gegenstand zu entleihen und zu nutzen, sondern als Datei aus dem Internet herunter zu laden. Die online vorhandenen Lizenzen können dann von allen registrierten Kundinnen und Kunden der beteiligten Kommunen von zu Hause aus genutzt werden, unabhängig vom Wohnort.

Das Konzept wurde im Sommer 2007 in Köln, Hamburg und Würzburg jeweils von den Öffentlichen Bibliotheken gestartet. Düsseldorf wird ebenfalls noch in diesem Jahr online gehen.

Zielvorstellung „onleihen“

Die real existierenden Bibliotheken im Kreis Mettmann werden um eine 11. virtuelle Bibliothek erweitert. So kann der Bibliothekskunde / die Bibliothekskundin in einer Recherche über alle Bibliotheken Zugriff nehmen auf e-books, e-videos, e-hörbücher und e-music, diese herunterladen und für eine begrenzte Zeit nutzen. Der Begriff „Onleihe“ umfasst die neue Form des online vollzogenen Ausleihvorgangs. Mittels eines Zeitstempels verfällt die Nutzungsmöglichkeit für das online-Medium technisch gesteuert nach Ablauf der Frist.

Da ein virtuelles Medium keinen physischen Aufbewahrungsort braucht, ist eine Nutzung im Verbund sinnvoll und kostengünstig.

Eine regional umfassendere Lösung für rechtssichere onleih-Angebote sind derzeit nicht möglich, da die Verlage nur sehr vorsichtig und mit nachprüfaren Nutzungseinschränkungen Lizenzen für ihre Publikation im Internet zur Verfügung stellen. Die Möglichkeit, eine entsprechende Nutzung landes – oder bundesweit zu realisieren, scheidet damit auf absehbare Zeit aus.

Weitere Informationen unter www.divibib.de und www.stadtbibliothek-wuerzburg.de

Realisierung im Kreis Mettmann

Von den 10 kreisangehörigen Kommunen haben außer Ratingen alle weiteren 9 Städte ihre Teilnahmebereitschaft erklärt, nachdem das Projekt in der Bürgermeisterkonferenz und in der Schul- und Kulturdezernentenrunde vorgestellt worden ist. Der Kreis hat seine Bereitschaft zur Übernahme der Trägerschaft bekundet und die Kosten in den Entwurf des Kreishaushalts 2008 aufgenommen. Die Beratung erfolgt am 12.11.2007 im Ausschuss für Kultur und Tourismus. Ggf. wird in der Sitzung der aktuelle Sachstand ergänzt. Wenn das Projekt zum Tragen kommt, so wird der Kreis Mettmann voraussichtlich der erste Bibliotheksverbund mit Onleih-Möglichkeit sein.

Finanzierung

Wie bereits für BibNet und die erweiterte Oberfläche DiGiBib werden auch für dieses Projekt Fördermittel vom Land beantragt. Die Vorgespräche sind positiv verlaufen, so dass mit einer 50%-Förderung gerechnet werden kann.

Kostenplan für 9 Bibliotheken

Kosten im Projektjahr

Startpaket mit ca 35.000 Lizenzen	100.000 €
Implementierungskosten der DiViBib	8.568 €
Schnittstellen zu BOND (die vorhandene Datenbank) und weiteren Bibliothekssystemen (Kosten werden derzeit noch ermittelt),	20.000 €
Modernisierung der Webseite	1.500 €
Gesamtkosten	130.068 €
Eigenanteil bei 50% Landesförderung	65.034 €

Betriebskosten für 6 Monate	5.141 €
Kosten für die 9 teilnehmenden Städte	70.175 €
Kosten pro Bibliothek	rd. 7.800 €

Laufende Kosten ab 2009ff

Neue Lizenzen	15.000 €
Betriebskosten	10.282 €
Gesamt pro Jahr	25.282 €

Aufteilung der Kosten pro Bibliothek: Betriebskosten zu gleichen Teilen, Lizenzkosten je nach Größe

Die Mittel für den Hildener Anteil werden im Haushaltsplanentwurf aufgenommen.
Die Realisierung des Projektes setzt voraus, dass die vom Kreis zu beantragende Landesförderung tatsächlich erfolgt.

Günter Scheib